

De *Waldstätter*



Neuer Coop für Waldstatt?

Ein Herzensprojekt von Gemeindepräsident Andreas Gantenbein
Seite 2

«Der coolste Beruf»

Berufstage der Schreiner und Zimmerleute in Teufen
Seite 4

Reinhard Eugster

Neuer BUSA-Kommandant aus Waldstatt
Seite 8



Neuer Coop für Waldstatt?

Gemeinde und Detailhändler prüfen
Zukunftsprojekt

von Fabian Neff

Waldstatt verändert sich. Neue Wohnräume entstehen, Familien ziehen zu, das Dorf gewinnt an Dynamik. Mit dieser Entwicklung wächst auch der Anspruch an eine starke, zeitgemässe Nahversorgung. Die heutige Verkaufsstelle der Coop leistet wertvolle Dienste, doch räumlich und technisch stösst sie zunehmend an Grenzen. Viele Kundinnen und Kunden wünschen sich mehr Platz in den Gängen, ein erweitertes Sortiment und ein Einkaufserlebnis, das den Bedürfnissen eines wachsenden Dorfes entspricht.

Prüfung eines neuen Standorts

Coop beabsichtigt, die Weiterentwicklung des Standorts in Waldstatt zu prüfen. Gemeinsam mit der Gemeinde wird derzeit untersucht, ob und in welcher Form ein moderner Supermarkt realisiert werden könnte. Grundlage der Abklärungen bildet unter anderem das Grundstück Nr. 225, das ehemalige Haus Schiele. «Waldstatt entwickelt sich. Unser Ziel ist es, perspektivisch mit einem neuen Supermarkt ein Angebot zu schaffen, das den Anforderungen eines wachsenden Dorfes entspricht», sagt Ivo Dietsche, Leiter Coop Region Ostschweiz-

Ticino. Der neue Supermarkt würde nach dem neuesten Ladenbaukonzept von Coop gestaltet: Holzelemente, echte Backsteinmauern und eine angenehme Beleuchtung sorgen für eine warme Marktstimmung. Geplant sind zudem Parkplätze direkt vor der Verkaufsstelle sowie ein breiteres Sortiment, das den täglichen Bedarf ebenso abdeckt wie spezielle Wünsche. «Wir investieren bewusst in die Zukunft der lokalen Versorgung», so Dietsche. «Mit dem neuen Coop soll ein moderner Treffpunkt für Waldstatt entstehen.»

Mehr als ein Laden

Wer heute im Coop einkauft, spiegelt das Dorf in seiner ganzen Vielfalt: Schülerinnen und Schüler auf dem Heimweg, Berufstätige zwischen zwei Terminen, Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft. Trotz Durchgangsverkehr bleibt der Laden ein Ort der Begegnung. Ein moderner Supermarkt bedeutet deshalb nicht nur mehr Verkaufsfläche. Er stärkt die Identität des Dorfes, hält Wertschöpfung vor Ort und schafft einen Raum, der über den reinen Einkauf hinaus Bedeutung hat.

Infrastruktur im Wandel

Die Diskussion um das Areal betrifft jedoch nicht allein den Detailhandel. Auch der Werkhof der Gemeinde befindet sich dort und kommt zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen. Mit der wachsenden Bevölkerung steigen die Anforderungen an Unterhalt, Logistik und Materiallagerung. Die Infrastruktur muss Schritt halten. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein begrüsst die laufenden Gespräche: «Eine starke Nahversorgung ist für unsere Bevölkerung von grosser Bedeutung. Wir prüfen das Projekt gemeinsam mit Coop und leiten die nächsten Schritte sorgfältig ein.» Die kommenden Monate werden zeigen, welche Lösungen sich konkretisieren. Klar ist bereits heute: Waldstatt denkt seine Entwicklung vorausschauend. Es geht um Lebensqualität, um Nähe und um ein Dorf, das seinen Weg bewusst gestaltet.



Susann Porta

z'Wort cho loh

Für mich ist der Coop im Dorf sehr wichtig. Wir gehen mehrmals pro Woche, schnell nach der Arbeit vorbei, etwas fürs Zmittag holen oder noch fehlende Zutaten fürs Nachtessen besorgen. Man findet eigentlich alles, was man im Alltag braucht.

Ich bin sehr zufrieden mit unserem Coop. Das Team ist immer freundlich, man kennt sich, und auch unsere Kinder können wir guten Gewissens schicken, sie wissen genau, wo was steht, und fühlen sich sicher. Das schätze ich sehr. Für unsere Familie «langed» der Coop so, wie wir ihn brauchen.

Natürlich wäre ein grösseres Angebot praktisch, vielleicht könnte man dann auch mal den ganzen Wocheneinkauf im Dorf erledigen. Aber ich finde, wir dürfen dankbar sein für das, was wir haben: einen verlässlichen Laden mitten in Waldstatt, der unseren Alltag unkompliziert macht.



Passt der Bilderrahmen zusammen? Luis Holenstein und Norin Sonderegger von der Schule Oberegg mit dem Kursleiter Thomas Meier.

Berufstage der Schreiner und Zimmerleute in Teufen

«Wählt für Euch den coolsten Beruf!»

178 Mädchen und Knaben aus 11 Schulen im Appenzellerland nahmen in den vergangenen Wochen an den Berufstagen an der Holzfachschule in Teufen teil. Das Angebot des Appenzeller Schreinermeisterverbandes und Sektion Appenzell von Holzbau Schweiz, für einen Tag in der «hölzigen» Welt zu schnuppern, ist für viele Klassen ein Fixpunkt in der Berufswahlprozess geworden.

von Clemens Fässler

Die Schulklasse aus Oberegg hat soeben den theoretischen Teil über den Schreinerberuf beendet und stürzt sich in die Pause. Nach einem kurzen Film des Schreinermeisterverbandes hatte ihnen Thomas Meier, Leiter der Holzfachschule, die Schreinerlehre etwas näher vorgestellt. Seine Hauptbotschaft ist aber nicht «werdet Schreiner!», sondern «wählt für Euch den coolsten Beruf». Und ganz in diesem Sinne gibt er Tipps fürs Schnuppern oder für die Bewerbung, die allgemeingültig für jeden Beruf nützlich sind.

Bohren und schleifen im Werkraum

Im Werkraum wird die Klasse von Felix Brühwiler begrüsst. Auf dem Programm die Herstellung eines kleinen Bilderrahmens. Am Nachmittag werden die Jugendlichen unter der Leitung von Andreas Manser und Jannik Rempfler vom Zimmermeisterverband einen Pfannenuntersetzer herstellen. Beides sind bereits traditionelle Berufstage-Werkstücke, die es aber in sich haben. Denn die Schüler lernen dabei zahlreiche Werkzeuge und Arbeitsschritte der Schreiner und Zimmerleute kennen: vom einfachen Messen (aber bitte genau!) über das Bohren und Schrauben bis hin zum Feilen und Schleifen oder auch Ölen, kann das Handwerk erlebt werden. Neben dem Handbohrer kommen aber auch die Ständer- und die Langlochbohrmaschine sowie die Oberfräse zum Einsatz. Schliesslich werden auch die gängigsten einheimischen Holzarten gelernt.

Arbeitsschutz im Theorieraum

Ein wichtiger Aspekt ist, wie in sehr vielen Berufen, die Sicherheit und der Arbeitsschutz. Die Verantwortlichen zeigen, wie die Hände an der Fräse positioniert werden müssen, damit dann auch nur Holz gefräst wird; oder sie machen speziell die Mädchen darauf aufmerksam, dass lange Haare zusammengebunden sein müssen, da Bohrmaschinen keine schönen Haarwickel machen. Aber auch der Gehörschutz, die richtigen Arbeitsschuhe und der Wetterschutz mit Sonnencreme und Regenbekleidung für die Baustelle werden als Teil des Berufs erläutert.

Ein Mehrwert für alle

Mit dieser vielfältigen und umfassenden Präsentation ihres Berufes, machen die Schreiner und Zimmerleute nicht einfach Werbung für sich, sondern bieten allen eine gute Gelegenheit, sich über die Berufswahl Gedanken zu machen. Und wenn am Abend der eine oder die andere weiss, dass ein hölziger Beruf sicher nicht in Frage kommt, dann ist das ebenfalls für alle ein Mehrwert. Deshalb kommen einige Schulen jedes Jahr mit der ersten oder zweiten Oberstufenklassen nach Teufen. Und was ist die Motivation der Schüler? Ein Schüler aus Gais fasste es so zusammen: «Wir Knaben sind aus Interesse hier, die Mädchen eher weil sie schulfrei haben.» In der Tat wird wohl beides eine Rolle spielen, doch an der Werkbank sind die Mädchen ebenso motiviert dabei wie die Jungs.



Volle Konzentration an der Oberfräse, Flavia Rüegg von der Schule Oberegg mit Kursleiter Thomas Meier.

Kita hat sich in den neuen Räumen schnell zurechtgefunden

Der Umzug verlief reibungslos. Die Kita konnte Anfang Juli 2025 in die neu renovierten Räume an der Urnäserstrasse 49 einziehen. Sowohl die Kinder als auch das Betreuungsteam haben sich schnell eingelebt und fühlen sich sehr wohl. Die hellen, grosszügigen Räume bieten viel Platz zum Spielen, Lernen und Entdecken. Besonders das neue, kindergerecht gestaltete Badezimmer wird von den Kindern gerne genutzt. Auch die neue Terrasse ist ein Highlight und sorgt für viele fröhliche Momente im Freien. Das Team freut sich sehr über den gelungenen Start am neuen Standort und auf viele weitere schöne Erlebnisse mit den Kindern. Aktuell gibt es an allen Tagen noch freie Betreuungsplätze. Interessierte können sich für eine unverbindliche Besichtigung per E-Mail oder telefonisch melden.

- *Tag der offenen Tür der Kita Waldstatt: Samstag, 30. Mai 2026, www.kitawaldstatt.ch*



Spitex Appenzellerland: Welthauswirtschaftstag 21. März 2026

Der Welthauswirtschaftstag bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die wichtige Rolle der Hauswirtschaft in unserem Alltag zu würdigen. Die Spitex Appenzellerland möchte diesen Tag dazu nutzen, die vielseitige Arbeit ihres engagierten Hauswirtschaftsteams hervorheben, das Tag für Tag dazu beiträgt, das Leben ihrer Kundinnen und Kunden zu erleichtern. Ihr Hauswirtschaftsteam übernimmt verschiedenste Aufgaben, die für den reibungslosen Alltag der Kundinnen und Kunden entscheidend sind: Wochenkehr, Wäschewaschen oder Einkaufsdienste. Darüber hinaus bietet die Spitex auch Betreuungs- und Entlastungseinsätze an. Während diesen unterstützt sie Kundinnen und Kunden zum Beispiel beim Gehtraining, übt die kognitiven Fähigkeiten, bietet ein offenes Ohr und hilft, das Einsamkeitsgefühl zu verringern. Diese individuellen Betreuungseinsätze werden sehr geschätzt und bringen eine willkommene Abwechslung im Alltag. Zum Welthauswirtschaftstag erhalten alle Hauswirtschaftskundinnen und -kunden ein kleines Präsent, um ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

- *13. Mitgliederversammlung: 1. April 2026, 19:00 Uhr, Seniorenheim Liebenau Bad Säntisblick, Waldstatt; mit Familienkapelle Höhigruess aus Hundwil*

UFGSCHNAPPT

Die **Postautos der Linie 180 Herisau–Hundwil–Stein–St.Gallen** um 6:18, 7:18, und 8:18 Uhr ab Herisau verkehren ab 2. März 2026 drei Minuten früher zur Minute :15 ab. Damit soll das Umsteigen auf den Zug in der Lustmühle sichergestellt werden, auch wenn im Sommer eine Baustelle zu einer längeren Fahrzeit führen wird.



Der Regierungsrat hat **Benjamin Rebsamen** zum neuen Stv. Kommandanten der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden gewählt. Er wird die neue Aufgabe am 1. April 2026 von seinem Vorgänger **Adrian Gabathuler** übernehmen, der Ende März in den Ruhestand geht.



Benjamin Rebsamen hat an der Universität St.Gallen Rechtswissenschaften studiert und sich im Bereich Strafverfolgung, Polizeiführung und Strategie weitergebildet. Er verfügt über einen «CAS Forensics», einen «CAS Strategy with Impact» sowie einen «CAS Führen im Polizeieinsatz». Hauptmann Benjamin Rebsamen ist seit 2019 Stabschef der Kantonspolizei und Mitglied des Kommandostabs. Er wird per 1. April 2026 die Funktion des stellvertretenden Polizeikommandanten übernehmen und zum Major befördert.

Der **WWF** und der **Walter Zoo** rufen die Bevölkerung von Waldstatt und Umgebung dazu auf, Sichtungen von Glühwürmchen zu melden, aktuelle wie auch frühere Beobachtungen. Die leuchtenden Sommerboten werden in der Ostschweiz immer seltener, unter anderem wegen Lichtverschmutzung und dem Verlust naturnaher Lebensräume. Wer mithelfen möchte, kann Funde online erfassen oder sich als Glühwürmchenentdeckerin oder -entdecker engagieren und von Mai bis September 2026 ausgewählte Gebiete beobachten.



Du hast etwas gehört, erlebt oder möchtest über ein Ereignis berichten? Dann freuen wir uns auf deinen Beitrag!
Sende Texte, Fotos oder Unterlagen an die Redaktion:
redaktion@waldstaetter.com



Sven Kieper
Gidio-Pfarrer 2026

Mein Jahr als Gidio-Pfarrer

Was soll ich schreiben, mein Adrenalinspiegel ist hoch, heute drei Tage vor dem Gidio. Wenn Sie, liebe Leser, diese Zeilen lesen, gehört der Gidio 2026 schon der Vergangenheit an.

Mein Amt als Gidio-Pfarrer übernahm ich von Sarah Zollet am 5. März 2025. Als mich Sarah fragte, ob ich ihr Nachfolger werden möchte, brauchte ich einige Tage zum überlegen. Das Ja kam aber von ganzem Herzen. Der Gidio war für mich immer sehr wichtig. Ab der 1. Klasse habe ich mit meiner Schwester einen Gidiowagen gebastelt und so am Gidioumzug mitgemacht. Letztes Jahr durfte ich die Gidiopolizisten am Umzug unterstützen.

Die grosse Vorbereitung begann in den Weihnachtsferien. Davor hatten wir aber schon das erste Treffen mit meiner Klasse (3. Oberstufe) und ich konnte die «Cheffen» der einzelnen Bereiche bekanntgeben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Nadine, Alessia, Jana, Livia, Adrian und Andrea! Das Schreiben der Gidiozeitung und die Suche nach Sponsoren waren die grössten Aufgaben, und dazu kamen viele kleinere und grössere Tätigkeiten. Gefreut hat es mich am meisten, als ich die 350 Gidio-Zeitungen bei der Gemeinde Waldstatt frisch gedruckt abholen durfte.

Was macht das Wetter? Zum Glück bin ich dafür nicht verantwortlich. Trotzdem wünsche ich mir trockenes Wetter für den Umzug, und Sie, liebe Leser, wissen, wie es war...

Zuletzt einfach ein riesiges Dankeschön an alle, die mich tatkräftig unterstützt haben!





Gidio Hosenstoss

Ein fröhlicher Trauerzug im leichten Schneefall

Leichter Schneefall begleitete am Mittwochnachmittag, 18. Februar 2026, den diesjährigen Gidio Hosenstoss in Waldstatt. Ab 13:30 Uhr versammelte sich die Schuljugend auf dem Schulhausplatz, bevor sich der Trauerzug um 13:50 Uhr planmässig in Bewegung setzte.

Auf einem alten Handwagen, unter einem Himmel gebettet, wurde der «Leichnam» von Gidio Hosenstoss durchs Dorf gezogen. Ihm folgten die fasnächtlich gekleideten Schülerinnen und Schüler mit ihren thematisch gestalteten Motivwagen sowie das bunt kostümierte Fussvolk. Entlang der Umzugsroute, vom Schulhaus über Arcolor, Hirschenkreuzung, Auerhof und Scheidweg zurück zum Schulhaus, säumten zahlreiche Zuschauende die Strassen. Geschäftsinhaberinnen und -inhaber beschenkten die «Trauergemeinde» mit essbaren Gaben, was bei den Kindern für sichtliche Freude sorgte. Nach dem Umzug versammelte sich die Trauergemeinde zur traditionellen Abdankung. In diesem Jahr hielt Sven Kieper als Gidio-Pfarrer die Predigt. Sein Bericht ist ebenfalls in dieser Ausgabe nachzulesen. Mit viel Gespür blickte er auf Ereignisse in Schule, Gemeinde und darüber hinaus zurück und zeichnete den Lebenslauf von Gidio Hosenstoss auf seine eigene Weise nach. Zum Abschluss verkündete er seine Nachfolge für das kommende Jahr.

Der Waldstätter Gidio-Brauch soll gemäss Überlieferung kurz vor dem Ersten Weltkrieg erstmals durchgeführt worden sein. Während bis 1994 ausschliesslich Burschen im letzten Pflichtschuljahr die Rolle des Gidio-Pfarrers übernahmen, steht das Amt heute allen Jugendlichen offen. Seit 2022 wird die Organisation zudem vom Verein Gidio-Freunde Waldstatt unterstützt.

Der nächste und letzte Akt folgt am Funkensonntag. Dann begleitet die Schuljugend Witwe Eulalia Fadehäx zur Verbrennung der mit Holzwolle und Knallkörpern gefüllten Puppe. Für den Funken werden eingesammelte Christbäume verwendet – und mit dem Feuer endet die Fasnacht in Waldstatt endgültig.





Alder Service GmbH
 Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
 T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

ALDER MALERMEISTER

Tel. 071 353 00 20

Dekoratív - wie Sie es wünschen.
Farbig - wie Sie es wünschen.

Alder Malermeister AG
 Alpsteinstrasse 39 • 9100 Herisau
 info@aldermaler.ch • www.aldermaler.ch



m
 mettler
 holzbau

**BEWUSST
 HOLZ.**

Mettler Holzbau GmbH
 9103 Schwellbrunn
 +41 71 362 60 60
 www.mettler-holzbau.ch

**HOLZBAU
 SCHREINEREI
 PLANUNG**



Oberst im Generalstab Reinhard Eugster, Waldstatt, Kommandant der BUSA



Div. Willy Brüllisauer, Landammann Hansueli Reutegger, Div. René Wellinger, Oberst i Gst Reinhard Eugster, Regierungsrätin Katrin Alder und Br. Reto Albert (v.l.).

Reinhard Eugster

Neuer BUSA-Kommandant aus Waldstatt

Mit Oberst im Generalstab Reinhard Eugster übernimmt ein Waldstätter eine bedeutende Führungsfunktion innerhalb der Schweizer Armee. Per 1. Januar 2026 hat er das Kommando der Berufsunteroffizierschule der Armee (BUSA) in Herisau übernommen. Er tritt die Nachfolge von Brigadier Reto Albert an.

von Fabian Neff

Die feierliche Kommandoübergabe fand am Freitag, 23. Januar 2026, in der reformierten Kirche Herisau im Beisein zahlreicher Gäste aus Armee, Politik und Öffentlichkeit statt. Mit dem Fahnenmarsch und der Übergabe der Fahne wurde das Kommando offiziell übertragen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Inspektionsspiel Herisau. Mit seiner Ernennung übernimmt Reinhard Eugster die Verantwortung für die Ausbildung der Berufsunteroffiziere der Schweizer Armee, eine Aufgabe mit nationaler Bedeutung.

Als Sappeur hat Eugster gelernt, tragfähige Konstruktionen zu bauen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. «Knoten und Bünde» stehen für ihn nicht nur für Technik, sondern für Verbindungen, Stabilität und Teamarbeit. Das Dreibein, nur stabil, wenn alle drei Beine fest stehen, dient ihm als Sinnbild für Führung: Vertrauen, Kompetenz und Zusammenhalt bilden das Fundament.

Diese Werte prägen seinen Führungsstil. Kameradschaft, Klarheit und Verlässlichkeit gelten als Grundpfeiler seines Wirkens. In einer Zeit wachsender sicherheitspolitischer Herausforderungen betont Eugster die Bedeutung einer konsequenten Ausrichtung auf die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz. Gut ausgebildete Unteroffiziere seien dabei entscheidend, da sie als Führer, Ausbilder sowie Sach- und Fachspezialisten das Rückgrat jeder funktionierenden Armee bilden.

Der Mensch hinter dem Offizier

Eine Funktion wie jene des BUSA-Kommandanten ist mit grosser Verantwortung verbunden. Umso spannender ist der Blick auf den Menschen hinter dem Rang. «Ehrlich, direkt, optimistisch», so beschreibt Reinhard Eugster sein Elternhaus. Beide Eltern waren Lehrer, der Vater begeisterter Milizoffizier. Auch die Herkunft aus der «wunderschönen Gemeinde Waldstatt» habe ihn geprägt. Dass er heute im Appenzellerland Berufsunteroffiziere ausbildet, passe für ihn deshalb sehr gut. Als gelernter Zimmermann entdeckte er beim Renovieren von Holzhäusern seine Faszination für das Zusammenspiel von Bewährtem und Neuem. Bestehendes erhalten und weiterentwickeln gelinge nur, wenn alle «auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten». Dieser Leitsatz begleitet ihn bis heute. Während fast vier Jahren im Ausland lernte er andere Herangehensweisen kennen. «Viele Wege führen zum Ziel.» Bei schwierigen Entscheiden fragt er sich: «Sind meine Entscheide gerecht, ehrlich und fair?» Heimat ist für ihn dort, wo er sich wohlfühlt, am stärksten im Kreis seiner Familie. Seit über dreissig Jahren verheiratet, drei erwachsene Kinder. Ausgleich findet er im Garten oder im Ensemble der Musikgesellschaft Waldstatt, dann zählen nur Noten und Zusammenspiel.



Der neue Kommandant, Oberst im Generalstab Reinhard Eugster (rechts) nimmt von Divisionär René Wellinger, Kommandant Höhere Kaderaus- bildung der Armee, die Fahne entgegen.

Das Rückgrat der Armeeausbildung

Die Berufsunteroffizierschule der Armee (BUSA) in Herisau ist die zentrale Ausbildungsstätte für Berufsunteroffiziere aller Truppengattungen der Schweizer Armee. Im zweijährigen Grundausbildungslehrgang (GAL) erhalten angehende Berufsunteroffiziere das nötige Rüstzeug, um in Rekruten- und Kadernschulen erfolgreich zu führen und auszubilden. Ergänzt wird das Angebot durch Weiterbildungslehrgänge (WAL 1–3) sowie Weiterausbildungskurse für militärisches und ziviles Personal.

Mit der Übernahme des Kommandos trägt Reinhard Eugster Verantwortung für diese wichtige Ausbildungsinstitution und damit für einen zentralen Pfeiler der Schweizer Sicherheitsarchitektur.

Die Gemeinde Waldstatt darf stolz sein auf ihren neuen BUSA-Kommandanten und wünscht ihm für seine anspruchsvolle Tätigkeit viel Erfolg, Weitsicht und die nötige Portion Gelassenheit.



Im Namen
des Gemeinderates
Andreas Gantenbein,
Gemeindepräsident



Aus dem Amt

«De Waldstätter»

Sie sind erstaunt, dass Sie schon wieder einen «Waldstätter» im Briefkasten haben? Nein, es sind nicht schon wieder zwei Monate um. Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr beschlossen, dass wir Sie neu monatlich informieren wollen. Nur in den Monaten Juli/August und Dezember/Januar gibt es Doppelausgaben. Die Zeit wird immer schnelllebig. Das zeigt sich zum Beispiel daran, dass Bauherren oft wünschen, dass Planaufgaben für Sondernutzungspläne usw. möglichst zeitnah aufgelegt werden. Auch für den Gemeinderat ist es von Vorteil, dass er die Möglichkeit hat, schneller zu agieren und zu informieren. Trotz der sehr schnelllebigen Zeit wünschen wir Ihnen genügend Muse, um «De Waldstätter» gebührend geniessen zu können. Der Gemeinderat freut sich auch über Rückmeldungen von Ihnen. Nur so können wir Ihren Puls spüren.

Jahresabschluss 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst wegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Aufwertung bei einer Liegenschaft im Finanzvermögen und einer guten Kostendisziplin mit einem Gewinn von CHF 603'923 ab. Auch das positive operative Ergebnis von CHF 351'258 liegt aus demselben Grund deutlich über der Vorgabe.

Die Nettoinvestitionen liegen bei CHF 688'296. Ein weiteres Jahr kann Nettovermögen ausgewiesen werden. Obwohl der Steuerfuss um 0.2 Einheiten gesenkt wurde, liegt der Ertrag aus den Steuern der natürlichen Personen auf der Höhe des Vorjahres. Auch bei den Steuern aus juristischen Personen und den Sondersteuern konnte ein Mehrertrag verbucht werden. Es scheint, dass der Kiosk beim Schwimmbad gut besucht ist. Dies belegen die entsprechenden Zahlen. Sehr erfreulich haben sich die Einnahmen aus Unterkunftsvergütungen, insbe-

sondere jene des Militärs, entwickelt. Die detaillierte Jahresrechnung wird der nächsten Ausgabe des «De Waldstätter» beigelegt.

Coop

Der Gemeinderat suchte lange und prüfte viele Ideen und Vorschläge für einen neuen Standort. Viele Verhandlungen blieben erfolglos, und erfolgversprechende Lösungen mussten wegen privaten und gewerblichen Interessen begraben werden. Nun sieht es so aus, dass auf der Parzelle 225 (Haus Schiele, Werkhof) Raum für einen neuen Coop geschaffen werden kann.

Die Knochenarbeit geht aber weiter. Es stellen sich Fragen zu einer kombinierten Nutzung mit Werkhof, Ortskorporation, Entsorgung usw. Die Entsorgungsstelle wird aber wohl aus Platzgründen verlegt werden müssen. Die entsprechenden Wege werden daher für viele Einwohnerinnen und Einwohner etwas länger werden. Der Gemeinderat versucht eine einwohnerfreundliche Lösung zu finden.

Parzellen 179 und 221

Sobald der Gemeinderat Ihnen eine Lösung auf der Parzelle 225 präsentieren kann und Sie als Stimmbürger/in das Vorhaben unterstützen, wird er sich an die Entwicklung der Parzellen 179 / 221 an der Dorfstrasse machen. Er beabsichtigt nicht, die entstehenden Gebäude selber zu finanzieren und zu bauen. Es liegt ihm aber viel daran, dass diese ins Dorfbild passen und verschiedene Bedürfnisse abdecken können.

Militär

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass wir nicht wissen, wie lange unsere Unterkunft noch vom Militär benutzt wird. Die Erfahrung zeigt, dass immer mehr Dörfer nach Innen verdichtet werden und daher kaum

mehr Platz für grössere Einheiten vorhanden ist. Das könnte auch bei uns passieren, wenn das Haus Dorfstrasse 34, (Lignaplan) nicht mehr zur Verfügung steht. Trotz der Unsicherheit überlegt sich der Gemeinderat Wege, wie die Gemeinde Waldstatt weiterhin Militärstandort bleiben könnte. Wir haben im vergangenen Jahr über 200'000 Franken aus den militärischen Belegungen eingenommen. Das sind nur die Einnahmen der Gemeinde. Auch unser Gewerbe profitiert davon. Was wiederum Steuern generiert und uns allen hilft.

Gesundheitsversorgung

Nach wie vor ein grosses Anliegen ist dem Gemeinderat eine gute Gesundheitsversorgung. Solange wir jung und gesund sind, spielt es keine Rolle, wo unser Hausarzt ist. Sobald wir aber kleine Gebrechen haben und auf den öffentlichen Verkehr oder ein Taxi angewiesen sind, wäre es schon cool, wenn man nicht allzu weit fahren müsste. Auch zu diesem Thema führt der Gemeinderat Gespräche und sucht Lösungen.

Schulraum wird knapp

Ich habe es schon mehrmals angesprochen: Der Schulraum wird knapp. Das hängt nicht mit dem Bevölkerungswachstum zusammen, sondern ist den neuen Schulformen und gesetzlichen Vorschriften geschuldet. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Schule möglichst zentral im Dorf zu behalten.

Mitwirkung neues Abfallreglement

Der Gemeinderat hat den Entwurf des neuen Abfallreglements verabschiedet und lädt die Bevölkerung zur Mitwirkung ein.

Schwerpunkte der Revision

Mit der Revision des Abfallreglements aus dem Jahre 1994 werden nebst verschiedenen redaktionellen Änderungen sowie Anpassungen an die übergeordnete Gesetzgebung hauptsächlich die Überarbeitung in Zusammenhang mit der Benutzung von Halbunterflurbehältern vorgenommen. Die Gemeinde Waldstatt hat diese von der A-Region angetriebene flächendeckenden Umstellung von der Strassensammlung zu Halbunterflurcontainern auf dem Gemeindegebiet schon fast vollständig umgesetzt. Zudem musste im Abfallreglement neu eine Regelung zu Gebühren-Bandbreiten hinzugefügt werden. Im Moment sind aber keine Gebührenerhöhungen geplant.

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Abfallreglements in einer ersten Lesung verabschiedet, nachdem auch eine Vorprüfung beim Kanton erfolgt ist.

Möglichkeit zur Mitwirkung

Das neue Abfallreglement steht auf dem Webauftritt der Gemeinde Waldstatt www.waldstatt.ch und in Papierform im Gemeindehaus, Sitzungszimmer Gemeinderat, zur Mitwirkung zur Verfügung. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Stellungnahmen.

- Anregungen, Bemerkungen, Meinungen usw. zum neuen Abfallreglement können schriftlich oder via gemeinde@waldstatt.ar.ch bis 2. April 2026 eingereicht werden.

Rückgabe der hinterlegten Heimatscheine

Seit dem 1. Februar 2025 wird im Kanton Appenzell Ausserrhoden auf dem Einwohneramt kein Heimatschein mehr benötigt. Die Meldungen zu Zu- und Wegzügen sowie Zivilstandsänderungen erfolgen heute elektronisch zwischen den Behörden. Die Personendaten können digital überprüft werden, weshalb eine physische Hinterlegung des Heimatscheins nicht mehr nötig ist.

Die bei der Gemeinde hinterlegten Heimatscheine gehören den Inhaberinnen und Inhabern und können persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Die Abholung erfolgt gegen Vorweisung eines gültigen Ausweises (Identitätskarte oder Pass).

Erteilte Baubewilligungen

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-40;
Ersatzneubau Betriebsgebäude, Neubau Mehrzweckraum mit Sitzplatzüberdachung;
Grundstück Nr. 236, Assek. Nr. 577, Schwimmbadweg 1, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 19. Januar 2026

Anja und Michael Baumgartner, Harschwendistrasse 3, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-45;
Anbau und Erweiterung Wohnraum, Fassadensanierung, Überdachung Terrasse, Demontage Photovoltaikanlage; Grundstück Nr. 542, Assek. Nr. 545, Harschwendistrasse 3, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 27. Januar 2026

Nicole und Hansueli Lanker, Geissshaldenstrasse 15, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-41;
Abbruch und Ersatzbau Wohnhaus, Erdsonden-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 419, Assek. Nr. 384, Oberwaldstatt 12, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 29. Januar 2026

Heike und Stefan Broder, Dorfstrasse 17, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-44;
Neubau Doppelfamilienhaus, Luft/Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage;
Grundstück Nr. 592, Assek. Nr. 1200, 1217, Bad 18a, 18b, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 9. Februar 2026

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Kappes Rosa Viktoria, geboren am 2.1.2026, Tochter des Wüst Simon und der Kappes Stephanie, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Broger-Räss Alice, gestorben am 25.1.2026, geboren 1931, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Müller Regula Gertrud, gestorben am 24.1.2026, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Widmer-Knüpfer Helene, gestorben am 14.2.2026, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Krüsi Myrtha 5. März 1946

85-jährig

Zeller Hans Rudolf 17. März 1941

über 90-jährig

Oertle Johann Anton 24. März 1929

Zähner Maria Albertina 4. März 1935

Piccin Giovanna 24. März 1935

Andreas Gantenbein,
Kommission
Kommunikation



Aus der Kommission Kommunikation

Kommunikation ist sehr vielschichtig. Ein Zitat von Paul Watzlawick lautet: Man kann nicht nicht kommunizieren. Dazu braucht es offene Augen, ein gutes Gespür und Freude an Menschen. Ein Körperausdruck sagt sehr viel über den Gefühlszustand eines Menschen aus.

Früher gab es die «Ommesägeri», welche von Haus zu Haus ging und eine Geburt oder einen Todesfall verkündete.

Eine weitere Gruppierung sind die «Waschweiber». Das können aber sehr gut auch Männer sein. Obwohl heute die Kleider nicht mehr am Dorfbrunnen gewaschen werden, gibt es diese «Waschweiber» noch immer.

Nicht zu vergessen das «Zaure», ein Singen ohne Worte, welches Freude bereitet und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt.

Eine weitere Möglichkeit, sich Informationen zu beschaffen, sind die Tageszeitungen oder auch die Fernsehkanäle. Ich persönlich bin gespannt, wie viel uns diese Kanäle wert sind. Die Abstimmung vom 08. März 2026 wird es uns zeigen.

Dann gibt es die «Dorfblättli» zum Teil sehr einfach, zum Teil im Hochglanz.

Der Gemeinderat möchte Sie möglichst zeitnah über das wahre Geschehen im Dorf informieren. Uns ist es wichtig, dass Sie den Puls des Gemeinderates spüren. Wir möchten nicht, dass Fakenews verbreitet werden. Aus diesem Grund setzt sich die Kommission Kommunikation mit Freude für den «Waldstätter» ein.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44



Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen



Gebüdesteuerung



Telekommunikation




Haushaltsgeräte

Knöpfel

Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 **9104 Waldstatt**
knoepfelbau.ch **9103 Schwellbrunn**

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen



WALDSTATT bewegt sich

Mitwirkung neues Abfallreglement

Im Sinne von Art. 14 der Gemeindeordnung Waldstatt, lädt Sie der Gemeinderat ein, beim neuen Abfallreglement mitzuwirken.

Das vom Gemeinderat verabschiedete Abfallreglement steht Ihnen zur Mitwirkung **ab 4. März 2026 bis 2. April 2026** zur Verfügung. Sie finden das Dokument auf der Homepage der Gemeinde Waldstatt www.waldstatt.ch und in Papierform im Gemeindehaus, Sitzungszimmer, Gemeinderat.

Sie dürfen uns Ihre Anregungen, Bemerkungen, Meinungen usw. zum neuen Abfallreglement sehr gerne schriftlich oder via folgende E-Mail-Adresse bis zum 2. April 2026 zukommen lassen:
gemeinde@waldstatt.ar.ch.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Stellungnahmen.

Gemeinderat Waldstatt



Wohlfühlen beginnt im Bad!



Bruderer Haustechnik

Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 079 676 44 00
info@bruderer-haustechnik.ch
www.bruderer-haustechnik.ch

LIGNATUR®

Werde jetzt ein LIGNATURi!

Bewirb Dich unter jobs.lignatur.ch






Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Remo Frischnecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischnecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Jahresrechnung 2025

Besserabschluss infolge gesetzlich vorgeschriebener Aufwertung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst wegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Aufwertung bei einer Liegenschaft im Finanzvermögen und einer guten Kostendisziplin mit einem Gewinn von CHF 603'923 ab. Auch das positive operative Ergebnis von CHF 351'258 liegt aus demselben Grund deutlich über der Vorgabe.

Die Nettoinvestitionen liegen bei CHF 562'056. Ein weiteres Jahr kann Nettovermögen ausgewiesen werden.

Der im Jahr 2025 verbuchte Fiskalertrag fiel wesentlich höher aus. Obwohl der Steuerfuss um 0.2 Einheiten gesenkt wurde, liegt der Ertrag aus den Steuern der natürlichen Personen auf der Höhe des Vorjahres. Auch bei den Steuern aus juristischen Personen und den Sondersteuern konnte ein Mehrertrag verbucht werden.

Sehr erfreulich haben sich die Einnahmen beim Kiosk Schwimmbad und aus Unterkunftsvergütungen entwickelt.

Die Gemeinde Waldstatt musste im Jahr 2025 die Finanzliegenschaft Parzelle 225 (Haus Schiele/Werkhof) neu bewerten. Der Buchgewinn in der Höhe von CHF 453'700 wurde als Finanzertrag der Jahresrechnung gutgeschrieben

Auf der Ausgabenseite entlasten die tieferen Nettokosten im Ressort Bildung und bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe die Jahresrechnung. Die Kosten für die Pflegefinanzierung, Berufsbeistandschaften und Ergänzungsleistungen fielen weit über den geplanten Kosten im Voranschlag 2025 aus.

Auch mit den getätigten Investitionen und dem Kauf der Liegenschaften konnte das Fremdkapital um CHF 613'500 reduziert werden.

Per Ende 2025 nahm das Nettovermögen um 111 Franken je Einwohner/in zu und beträgt nun 694 Franken je Einwohner.

- Die vom Gemeinderat am 17. Februar 2026 verabschiedete Jahresrechnung 2025 untersteht gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

10-Jahre-Jubiläum von Walter Zähler

Walter Zähler aus Gais feiert am 16. Februar 2026 sein 10-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Waldstatt. Walter Zähler arbeitet noch in einem 10%-Pensum im Bereich Erbschaftsamtes. Zu Beginn seiner Anstellung hat Walter Zähler die Funktion des Gemeindeschreibers ausgeübt. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Walter Zähler zu seinem Arbeitsjubiläum und freuen sich, weiter auf seine Unterstützung zählen zu dürfen.

PERSÖNLICH



Name:	Beat Schweizer
Funktion in der Gemeinde:	Feuerwehrkommandant
Geburtsdatum:	8. März 1985
Beruf:	Projektleiter für Glasfassaden, Dipl. Holztechniker HF
Wohnort:	Herisauerstrasse, Waldstatt
Familie:	Verheiratet, zwei Kinder
Hobbies:	Feuerwehr Waldstatt, Turnverein Waldstatt, Silvesterchlausen, Skifahren, Velofahren, Badi-Waldstatt
So kam ich nach Waldstatt:	Hier aufgewachsen und verwurzelt
Schönstes Erlebnis:	Auslandaufenthalt in Kanada 2009
Das wollte ich schon immer sagen:	Danke allen, die mich zu dem gemacht haben, was ich bin und kann.
Lieblingssort in Waldstatt:	Kinderzimmer bei uns zu Hause
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Unser Vereinsleben im Turnverein, die Kameradschaft in der Feuerwehr und dass man sich auf der Strasse noch «Grüezi» sagt.

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15



Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und
Präsidentin der
Kommission Bildung



10 Jahre Dienstjubiläum unserer Schulleitung

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Gefühlt erst kürzlich hat sich Vreni Kölbener als Schulleiterin der gesamten Schule eingearbeitet und doch durften wir sie am Konvent vom 22. Januar 2026 zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum überraschen.

Nichtsahnend führte Vreni Kölbener den gesamten Lehrkörper durch den spannenden und lehrreichen Konvent. Verschiedene Themen wie das Notfallkonzept, die Finanzen oder die grossen Klassen und die damit verbundene Raumnot wurden intensiv besprochen. Währenddessen wuchs die Spannung im Schulteam sowie in der Kommission Bildung stetig. Denn was Vreni nicht ahnte: In der Küche wurde bereits ein Apéro riche zu ihrem Jubiläum vorbereitet.

Nachdem sie den Konvent offiziell für beendet erklärt hatte, ergriff ich als Schulpräsidentin das Wort und durfte Vreni Kölbener für ihre Treue, engagierte und visionäre Arbeit an unserer Schule würdigen. Als Dank offerierte die Kommission Bildung ihr, sowie allen Anwesenden ein reichhaltiges Apéro riche.

Zehn Jahre vergehen schnell – besonders dann, wenn sie mit zahlreichen Projekten und Meilensteinen gespickt sind. Um diese nochmals aufleben zu lassen und gleichzeitig un-



sere Schulleitung auf die Probe zu stellen, organisierte das Schulteam ein Quiz. Dabei ging es um verschiedene Themen, wie die Einführung des neuen Lehrplans AR, das neue Oberstufenkonzept der Lernlandschaft, die Umstellung auf Doppelklassen sowie die Einführung von ARI IT oder das neue Schulgesetz. Die entsprechenden Projekte mussten den richtigen Jahreszahlen zugeordnet werden – keine einfache Aufgabe, auch für die Anwesenden, aber ein Programmpunkt, der für viel Unterhaltung sorgte.

Wir danken dir ganz herzlich für deine wertvolle Arbeit zum Wohl aller an unserer Schule und sind sehr froh, dich noch lange bei uns zu wissen.





Sport: Oberstufe

In den vergangenen Monaten boten die Sportkurse ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Sportarten ausprobieren und sich vielseitig sportlich betätigen. Im Bereich Akrobatik sammelten sie Erfahrungen im Rhönrad und am Vertikaltuch. Beim ersten Schnee des Winters rundete eine kleine Schneeschuhwanderung das Programm ab.





YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



Urnäscher Käse

De vo öös!



24/7
Käseautomat
geöffnet 


Chäslädeli
jeden Tag
geöffnet

An alle Osterhasen:
Legt doch Bücher ins Osternest – das
ist viel spannender!

z.B. Krimis, Kinder-, Koch- und Hörbücher
oder Wanderkarten u.v.a.m.

Wir wünschen allen frohe Ostern!

**buch
punkt.**

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

BLUMIER

Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.
Willkommen zuhause. **Willkommen bei BLUMER.**

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch





Früh übt sich

Mit der Unterstützung der Heilpädagogin Astrid Fuchs durften sich drei Schülerinnen und Schüler der Klasse Haag/Fuchs an ihrem ersten Vortrag versuchen. Nach der Auswahl der Thematik, wurde Material gesammelt, gesichtet und zusammengefasst.

Anschliessend wurde ein Plakat gestaltet. Für den Vortrag wurden dann Notizzettel gemacht und schlussendlich wurde der Vortrag trainiert. Dann wurde es ernst und die Tierexperten stellten ihre Tiere der Klasse vor. Ein besonderes Highlight war natürlich die Schlange, welche als lebendiges Vortragsexemplar die Schule besuchte.



Bands, Bands, Bands

Sie setzten sich ans Schlagzeug, spielten Bass und Gitarren, strapazierten die Ukulele, hauten in die Tasten und sangen teils mehrstimmig ins Mikrophon: Die erste Oberstufe und zwei Wahlfachkurse präsentierten kurz vor Ende des ersten Semesters ihre erarbeiteten Songs vor Publikum in verschiedenen Bands.

So sind innerhalb des Musikunterrichts an der Oberstufe 35 Minuten groovige, sorgfältige, pulsierende und mitreissende Songs entstanden, die manchen zum Mitklatschen und Applaudieren bewegt haben. Denn man bedenke: Ein Grossteil der jugendlichen Musikerinnen und Musiker hat die live gespielten Instrumente vorher noch nie in der Hand gehabt! Und dass das Zusammenspiel in der Band dann auch noch so gut lief und so viel Spass machte, erfreute nicht nur die Musizierenden und den Musiklehrer Martin Ulrich, sondern auch das Publikum, welches nach dem Konzert beschwingt und mit vielen schönen Tönen im Kopf wieder in den Waldstätter Alltag eintauchte.



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus

Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32

Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33

Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31

sturzenegger-metzgerei.ch

Grosses Fischsortiment für Ostern in den Fleischfachgeschäften

Appenzeller Lamm, Gitzi und Kaninchen für Ostern auf Vorbestellung



Michael Brüllmann
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch
www.pvt-schweiz.ch

071 543 57 78
079 748 37 00



Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin, 078 690 89 79,
regula.gamp@ref-hinterland.ch

Joshua Nef, Mitglied der Kirchenvorsteher-
schaft, 071 354 70 66,
joshua.nef@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60,
sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter
www.ref-hinterland.ch, («Was tun bei ... Todes-
fall») über die zuständige Pfarrperson.

www.ref-hinterland.ch



Fahrdienst zu den Gottesdiensten – Vereinbarung mit Herold-Taxi

Die Kirchenvorsteherchaft hat den Fahrdienst zu den Sonntagsgottesdiensten neu organisiert und dazu eine Vereinbarung mit der Firma Herold-Taxi abgeschlossen. Wer am Sonntag einen Gottesdienst besuchen will und keine Fahrmöglichkeit hat, bestellt eine halbe Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit ein Taxi und fährt zu einer der vier Kirchen unserer Kirchgemeinde. Bezahlt wird mit einem Taxi-Gutschein. Dasselbe gilt für die Rückfahrt. Die Taxi-Gutscheine sind auf dem Sekretariat erhältlich. Ein Anruf auf 071 354 70 60 genügt und Sie erhalten die Gutscheine per Post zugestellt. Sollten Sie Fragen zu diesem neuen Angebot unserer Kirchgemeinde haben, steht Ihnen das Sekretariat gerne zur Verfügung.

Personelles

Die Kirchenvorsteherchaft musste an ihrer Januarsitzung von der Kündigung von Beatrix und Daniel Künzle per 31. Juli 2026 Kenntnis nehmen. Während rund 28 Jahren versahen Künzles den Mesmer- und Abwartdienst in Herisau mit grossem Engagement. Die Kirchenvorsteherchaft dankt ihnen bereits heute für ihre Arbeit und langjährige Treue zur Kirchgemeinde. Zur Regelung der Nachfolge hat die Kirchenvorsteherchaft eine Arbeitsgruppe bestimmt. Ihr gehören an: Marcel Steiner (Leitung), Renzo Andreani und Joshua Nef. Die Stellen werden Ende Februar ausgeschrieben.

Amtshandlungen

Taufe

Corinne Mock, Unterwaldstatt 6

*Er beschirmt dich mit seinen
Flügeln, unter seinen Schwingen
findest du Zuflucht, Schild und
Schutz ist seine Treue.*

**Pilgerkaffee
Begegnung & Austausch**

Wann jeweils sonntags
14.00 - 15.30 Uhr

Daten 18. Januar 2026
15. März 2026
31. Mai 2026
12. Juli 2026
13. September 2026
22. November 2026

Wo ChupferTrocke neben Kirche Herisau

Komm vorbei zu einer Tasse Kaffee oder Tee und triff andere PilgerInnen – egal ob du dich neu interessierst für das Pilgern oder gerade planst, unterwegs bist oder in Erinnerungen schwelgst.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Regionaler Seniorennachmittag

Am 21. Januar 2026 fand im MZG Schönengrund der regionale Seniorennachmittag statt. Das Trio Alder von Schwellbrunn und das Jodelduett Marianne Hilpertshauer und Edith Frischknecht, begleitet von Theres Frick spielten auf, Konfirmandinnen servierten Getränke und Kuchen. In kurzen Inputs wurde vermittelt, mit welchen Tricks Tiere und Pflanzen den kalten Winter überstehen. In der Turnhalle war es etwas kühl, doch die lüpfige Musik brachte schnell Schwung in den Raum. Einige Paare tanzten beschwingt und sorgten so für eine rundum lebendige Stimmung. Mit viel Engagement wurde der Anlass von Erika Rechsteiner und ihrem Team organisiert. Für diesen gelungenen Nachmittag sei herzlich gedankt.



Übersicht Gottesdienste

Wann	Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag 1. März 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Suppentag mit der 5. Klasse Religionsunterricht	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Schönengrund
Sonntag 1. März 10:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 8. März 10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Suppentag	Sängerin Tytanna Ford Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag 15. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfrn. Martina Tapernoux	Schönengrund
Sonntag 15. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Herisau
Sonntag 22. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Marcel Panzer, Sozialdiakon	Herisau
Sonntag 22. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Ständli mit MG Waldstatt, anschliessend Apéro	Pfrn. Martina Tapernoux	Waldstatt
Sonntag 29. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag 29. März 10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Marcel Panzer, Sozialdiakon	Herisau
Karfreitag 3. April 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Esther Furrer	Waldstatt
Ostersonntag 5. April 6:30 Uhr	Ökumenische Ostermorgenfeier, Osterweg mit Start beim Friedhof, anschliessend Frühstück im Pfarrhaus	Pfrn. Regula Gamp und Birgit Müller (kath. Seelsorgerin)	Evang.-ref. Kirche Waldstatt
Ostersonntag 5. April 10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, Erzählen der Ostergeschichte und Schoggieler-Suche für alle!	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt

• Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

• Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr 13. März 16:00 Uhr	mit Abendmahl, mit Pfrn. Esther Furrer
Fr 5. April 10:00 Uhr	Ostersonntag, mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Ökumenische Chinderfir

Do 26. März 16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt
-----------------------	------------------------------

Seniorinnen- und Seniorentreff im Liebenau Bad Säntisblick, Waldstatt

Mi 25. März 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen mit den Landfrauen Waldstatt
-----------------------	---

Sing- und Begegnungstag

Do 9. März 14:30 Uhr	Heidi Meier mit Akkordeon Restaurant Löwen Schwellbrunn
----------------------	---

Lectio Divina – Bibellesen

mit Pfr. i. R. Bernard Huber und Birgit Müller (Seelsorgerin)

Di 10. März 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	Oase im MZG
-------------------------------------	-------------

Konfirmations-Gottesdienst

- Sonntag, 22. März 2026, 10:00 Uhr, evang. ref. Kirche Waldstatt

Es werden konfirmiert:

Colin Blumer, Oberschwendi 25
Nicole Bodenmann, Schäfliwis 17
Sven Kieper, Steblenstrasse 5
Noël Aurelian Müller, Kronbergstrasse 9
Lenny Rakoczi, Schäfliwis 11
Nadine Rotach, Vollhofstatt 1
Andrea Rüdlinger, Oberer Böhl 5
Elena Schiess, Oberwaldstatt 5a
Adrian Schläpfer, Gschwend 1

Die Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland wünscht den vier Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden bereits jetzt alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Musikgesellschaft: Projekte und ein Präsidentenwechsel

Am 23. Januar 2026 fand die 163. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Waldstatt im Restaurant Schäfli statt. Nach dem Nachtessen liess Präsidentin Katja Höhener das Vereinsjahr 2025 Revue passieren. Dabei wurde an zahlreiche Veranstaltungen erinnert, die den Mitgliedern in guter Erinnerung geblieben sind. Als Höhepunkt des Vereinsjahres 2025 gilt für viele der Unterhaltungsabend «Waldstatt gibt den Ton an».

Ebenfalls blickt der Verein auf zwei erfolgreich gestartete Projekte zurück: Zum einen das Projekt «Klassenmusizieren» in den 5. und 6. Klassen der Schule Waldstatt, welches nach den Sommerferien lanciert wurde, und zum anderen die Bläserklasse für Jugendliche und Erwachsene, die am 7. Januar 2026 gestartet ist.

Der Verein freut sich sehr über den Eintritt eines Aktivmitglieds sowie eines Jungmitglieds am Schlagzeug. Gleichzeitig musste die Musikgesellschaft jedoch auch drei Austritte verzeichnen. Aktuell zählt der Verein somit 26 Mitglieder.

Nach vier Amtsjahren trat Präsidentin Katja Höhener von ihrem Amt zurück. Für ihren grossen und engagierten Einsatz wird herzlich gedankt. Als neuer Präsident wurde Peter Oberstrass einstimmig gewählt. Er wird das Amt ad interim für zwei Jahre übernehmen, mit dem Ziel, in dieser Zeit gemeinsam mit dem Vorstand eine langfristige Präsidentenlösung zu finden. Der Verein freut sich, mit ihm in die Zukunft zu gehen und diesen Weg gemeinsam zu gestalten.

Auch in diesem Jahr wurde der Wanderpreis zum «Mitglied des Jahres» weitergegeben. Der Pokal ging an Peter Oberstrass, der für sein grosses Engagement im Projekt «Klassenmusizieren» geehrt wurde.

Das laufende Vereinsjahr verspricht für die MGW erneut abwechslungsreich zu werden. Am Aschermittwoch öffnete das beliebte Gidostübli unter dem Motto «Wo ist Walter» ab 12 Uhr seine Türen – mit Verpflegung, Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung. Ende März steht bereits das erste Konzert auf dem Programm: ein Familienkonzert gemeinsam mit den Klassenmusizierenden, für das derzeit intensiv geprobt wird. Ein weiterer Höhepunkt ist das traditionelle Kirchenkonzert am 12. Dezember 2026.

Nach einer kurzweiligen und konstruktiven Versammlung fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Fotos: Manuel Rohner

Peter Schraner, Larissa Müller und Ruedi Sutter werden in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen

Turnverein Waldstatt: Ehrungen, Dank und neue Ehrenmitglieder

Am 24. Januar 2026 versammelten sich die Mitglieder des Turnvereins Waldstatt zur diesjährigen Hauptversammlung im MZG.

von Melanie Frischknecht

Der Anlass begann bereits am Nachmittag mit einem gemeinsamen Apéro. In diesem Rahmen wurden die sportlichen Leistungen des vergangenen Vereinsjahres gewürdigt. Anschliessend nahmen die Teilnehmenden nach der Zulosung der Sitzordnung ihre Plätze ein, bevor um 17 Uhr der offizielle Teil der Hauptversammlung eröffnet wurde.

Neben den üblichen Vereinsgeschäften waren auch in diesem Jahr die Ehrungen und Dank-sagungen ein wichtiger Teil der Versammlung. Geehrt wurden Mitglieder, die sich seit fünf oder zehn Jahren als Funktionär:innen oder Leiter:innen für den Verein einsetzen.

Ebenso wurde abtretenden Personen für ihre geleistete Arbeit und ihren wertvollen Einsatz gedankt. Ein besonderer Dank galt Yanira Müller und Fabio Lenzo, die sich in den vergangenen Jahren als Riegenleitungen Getu und Jugi mit viel Herzblut und grossem persönlichem Einsatz für die Förderung der Ju-

gend engagiert haben. Beide Aufgaben sind mit einem beachtlichen organisatorischen und zeitlichen Aufwand verbunden und verdienen besondere Anerkennung.

Für Kontinuität sorgte der Vorstand, bestehend aus Dominique Höhener, Marco Denger, Adrian Tanner, Severin Buschor, Fabian Anderegg, Fabio Lenzo und Melanie Frischknecht, der sich unter der Leitung des Präsidenten Silvan Lämmli, ein weiteres Vereinsjahr zur Verfügung stellte.

Den krönenden Abschluss der Hauptversammlung bildete die Wahl von drei neuen Ehrenmitgliedern. Mit grossem Applaus würdigte die Versammlung das langjährige Engagement von Larissa Müller, Ruedi Sutter und Peter Schraner. Nach dem formalen Teil liessen die Anwesenden den Abend bei einem gemeinsamen Nachtessen und der Eröffnung der Bar ausklingen.



Blick in die Hauptversammlung des Turnvereins Waldstatt



Robert Nagy, AS Birsfelden (2.), Ralf Zellweger, ASV Herisau-Waldstatt (1.), Michael Götti, SG Au-Widnau (3.)

Armbrustschützenverein Heriasu-Waldstatt

Titelverteidigung der Gruppe und 3. Sieg in Serie für Ralf Zellweger

Herisau-Waldstatt verteidigt Titel vom Vorjahr.

von Stefan Haag

Die diesjährigen Gruppenmeisterschaften im Stehend- und Kniendschiessen mit der 10m-Armbrust fanden am 1. Februar 2026 in Wil (SG) ihren Abschluss. Für die Finalwettkämpfe qualifizierten sich je die zehn besten 3er-Teams, die am Final jeweils 40 Schuss auf eine 10er-Wertung abgeben und damit maximal 1200 Punkte erzielen können. Erfreulich, dass einzelne Abmeldungen mit Ersatzteams bzw. -schützen kompensiert werden konnten, sodass beide Finalwettkämpfe in toller Atmosphäre in Vollbesetzung stattfanden.

Im Kniendfinal führte wie bereits in den Vorjahren kein Weg an Herisau-Waldstatt 1 vorbei. Die Appenzeller mit Ralf Zellweger 396, Ernst Zellweger 393 und Andreas Schweizer 390 verteidigten souverän mit 1179 Punkten und 19 Zählern Vorsprung ihren Titel. Um die verbleibenden Podestplätze kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen von vier Teams. Mit nur einem Zähler Vorsprung sicherte sich schliesslich Au-Widnau mit 1160 den Silberplatz vor Degersheim mit 1159. Knapp am Podest vorbei schrammten der Qualifikationssieger Horgen mit 1157 und Ebnet-Kappel mit 1155. Die weiteren Ränge belegten: 6. Aarau 1145, 7. Burgdorf 1142, 8. Frauenfeld 1136, 9. Herisau-Waldstatt 2 1135, 10. Schwarzenburg 1111.

Im Februar wurde in Wil der Final des Einzelwettschiessens im Armbrustschiessen auf die 10m Kniend-Distanz ausgetragen. Dabei verteidigte Ralf Zellweger erfolgreich seinen Titel, den er nun schon zum dritten Mal in Serie geholt hat. Schon in der Vorrunde zeigte er, dass mit ihnen zu rechnen ist. Mit 396 Punkten schwang er in der Qualifikation obenaus. Punktgleich erreichte auch Ernst Zellweger ein top Quali-Resultat, die letzte Passe verwies ihn aber auf den 2. Quali-Platz. Mit 389 Punkten auf dem 5. Rang qualifizierte sich mit Andreas Schweizer noch ein dritter Schütze von Herisau-Waldstatt für den 8er-Final.

Nach den ersten 10 Finalschiessen lag Ralf Zellweger mit nur einem 9er alleine an der Spitze, gefolgt von Robert Nagy aus Birsfelden mit 98 Punkten und dem Trio Michael Götti aus Au-Widnau, Andreas Schweizer und Ernst Zellweger aus Herisau. Nach jedem Finalschiuss musste nun ein Athlet das Feld räumen. Die letzten fünf Schützen lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Ernst Zellweger erwischte es im 13. Schuss mit einem 9er, im 14. Schuss war dann auch für Andreas Schweizer der Wettkampf vorbei. Nach 15 Finalschiessen lagen Robert Nagy und Ralf Zellweger gleichauf. Im allerletzten Schuss kam bei Robert Nagy eine 9 zurück und bei Ralf Zellweger eine 10. So konnte sich Ralf Zellweger einem nervenaufreibenden Stechen knapp entziehen und konnte sich damit als Sieger feiern lassen.

Verein Gidio-Freunde Waldstatt: Hauptversammlung

Am 21. Januar fand die vierte Hauptversammlung des 2022 gegründeten Vereins Gidio-Freunde Waldstatt statt, an der insgesamt 13 Personen teilnahmen. Damit war mehr als die Hälfte der inzwischen 24 Mitglieder umfassenden Gruppierung anwesend. Mit dabei waren auch fünf von sieben ehemaligen Gidio-Pfarrerinnen und -Pfarrer, die sich dem Verein anschlossen und die Idee der Unterstützung der jeweils amtierenden Pfarrperson begrüssen.

Präsident Stefan Roth schaute auf das vergangene Jahr zurück. Aus Sicht des Vereins war die Teilnahme am 125-Jahr-Jubiläum von Waldstatt Tourismus erfolgreich: Am 5. April letzten Jahres konnten elf weitere Vereinsmitglieder gewonnen werden, von denen immerhin fünf im «Bad Säntisblick» anwesend waren.

Kassier Silvio Kolb (Gidio-Pfarrer 2018) informierte über die Abrechnung von Gidio-Pfarrerin Sarah Zollet. Im Nachgang zum Umzug vom Aschermittwoch 2025 konnte sie für sich und ihre den Anlass unterstützenden Mitschülerinnen und -schüler einen Betrag zur freien Verfügung in Empfang nehmen. Die Summe entstand aus nicht vollumfänglich aufgebrauchten Sponsorenbeiträgen sowie dem Ertrag aus dem Predigt- und Getränkeverkauf.



Die vierte Hauptversammlung des Vereins Gidio-Freunde Waldstatt fand im «Bad Säntisblick» statt.

An der Versammlung wurde bekannt, dass Aktuarin Rebecca Holdener-Mettler (Gidio-Pfarrerin 2001) ihr Amt an der nächsten Hauptversammlung niederlegen möchte und darum ein Ersatz zu suchen ist.

Gleich mehrere Wortmeldungen löste die als «extrem lang» empfundene Dauer des Umzugs 2025 aus, welche nicht durch die unveränderte Streckenführung, sondern durch Zwischenhalte verursacht wurde. Anwesende schlugen mehrere Massnahmen vor, um dies zu verbessern und die Geduld von Kindern sowie auch von Zuschauenden nicht unnötig zu strapazieren. H9 Hans Ulrich Gantenbein

• Nächste Hauptversammlung: 20. Januar 2027



Daniel Brändle

Sanitär / Heizung / Haustechnik
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch • T 076 424 86 40 • braendle-sanitaer.ch



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt

Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

naturally brewed



Hospiz- und Entlastungsdienst AR

Hauptversammlung
am Mittwoch, 11. März um 19:00 Uhr
im Casa Solaris in Stein

Herzliche Einladung:

Zum Rückblick des Hospiz- und Entlastungsdiensts AR im Jahr 2025. Begleitet wird der Abend durch den Ausserrhoder Künstler **Hannes vo Wald** und einen gemütlichen Apéro im Anschluss.

Wir freuen uns, Sie zu einem Abend im Zeichen der Fürsorge und des Humors zu begrüßen.

www.hospiz-ar.ch

mit „Hannes vo Wald“



Physio Ziel
Waldstatt

Urnäscherstrasse 51
9104 Waldstatt
071 571 81 09
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch



Physiotherapie im URgym

Entspannung – Regenerierung

Shiatsu & Qigong



Mark Doyu Albin

in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com

Einwohnerverein: Termine

An der Januarsitzung im Restaurant Cha Da erstellte der Vorstand des Einwohnervereins den Jahresplan mit dem Ziel, den Mitgliedern ein attraktives Programm bieten zu können.

- *Mitgliederanlass: Freitag, 12. Juni 2026, 15:00 Uhr*
- *Fragen zum Einwohnerverein Waldstatt an Präsident Joshua Nef oder ein Vorstandsmitglied: ewwaldstatt@gmail.com*

Verein Appenzeller Wanderwege: Kulturspur putzen

Letztes Jahr richtete der VAW die Kulturspur (Route 22) ein und nun gilt es, die Infrastruktur und insbesondere die Signalisation aufrecht zu erhalten. Dazu lädt der Verein, einen Tag mit Putzlappen, gelber Farbe und offenen Augen unterwegs zu sein. Zwischen durch gehört die Erholung und der Austausch dazu, sei dies bei einem Grillfeuer oder im Restaurant. Der Weg wird in Abschnitte für Arbeitsgruppen aufgeteilt.

- *Arbeitsstag Route 22, Nr. 1: Samstag, 28. März 2026, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr; die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.*
- *Anmeldung bis 25. März 2026 19:00 Uhr, stefanus.bertsch@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 538 93 61*
- *www.appenzeller-wanderwege.ch*



Kartenausschnitt von Schweizmobil. Die Route 22, «Kulturspur Appenzellerland», führt von Urnäsch nach Walzenhausen durch ganz Ausserrhodener.

Weitere Veranstaltungen

Datum	Anlass	Ort
Di 3. März	9:15 Chrabbeltreff	Oase im MZG
Do 5. März	18:00 Luftgewehrschiessen	Untergeschoss Doppelkindergarten alte Landstrasse 3
Do 5. März	13:30 Seniorenjassen	Restaurant Winkfeld
Sa 7. März	13:00 Schauplatz Holzhandwerk	Bad 30
Sa 7. März	09:00 Tag der offenen Türe Spielgruppe Regenboge	Spielgruppe Regeboge
Mi 11. März	14:00 Spielsachen Börse	Turnhalle Schulhaus
Mi 11. März	19:30 Hauptversammlung Waldstatt Tourismus	Bad 30
Do 12. März	13:30 Seniorenjassen	Restaurant Schäfli
Fr 13. März	16:00 Ökumenische Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick	Bad 30
Sa 14. März	18:00 Wa git's Znacht?	Kath. Pfarreiheim Herisau
Sa 14. März	9:00 Kinderartikelbörse Herisau	Evang. ref. Kirchengemeindehaus, Herisau
Di 17. März	9:15 Chrabbeltreffen	Turnhalle MZG
Do 19. März	13:30 Seniorenjassen	Liebenau Bad Säntisblick
Do 19. März	19:30 Elternabend «Kinder stark machen in der digitalen Welt» 3./4. Klasse	Gemeindesaal, MZG
Di 22. März	10:00 Konfirmations-Gottesdienst	Evang.-Ref. Kirche Waldstatt
Mi 25. März	14:30 Seniorinnen- und Seniorentreff	Liebenau Bad Säntisblick
Do 26. März	13:30 Seniorenjassen	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick
Do 26. März	16:30 Ökumenische Chinderfiir	Evang.-Ref. Kirche Waldstatt
Do 26. März	19:30 Elternabend «Kinder stark machen in der digitalen Welt», 5. Klasse bis Oberstufe	Gemeindesaal, MZG
Sa 28. März	8:35 Natur verbindet – eine Niederhecke für Waldstatt	Waldstatt Bahnhof
Sa 28. März	14:00 Eröffnungsschiessen	Schiessanlage Rütli
Sa 28. März	23:00 Nachtwanderung für Jugendliche	Katholisches Pfarreiheim Herisau
Di 29. März	10:00 Familienkonzert	MZG
Di 31. März	9:15 Chrabbeltreff	Oase im MZG
Di 31. März	19:30 Elternabend «Kinder stark machen in der digitalen Welt», Kindergarten bis 2. Klasse	Gemeindesaal, MZG

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:

Andreas Gantenbein (Präsidium), Armenda Jusufi, Beat Müller, Urs Meier, Armin Räbsamen, Nicole Rissi

Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

¹ / ₁ Seite:	CHF	600.-
¹ / ₁ Rückseite:	CHF	900.-
² / ₁ Seite:	CHF	1'100.-
¹ / ₂ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
¹ / ₄ Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
¹ / ₈ Seite:	CHF	95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)		

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 8. des Monats.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo,
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Abonnemente und Adressänderungen:

Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Erscheinung:

10mal im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November, Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

BLUMER
fensterwerke



info@blumer.ch
+41 71 353 09 53

Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

FRÜHLING

Alles wird ein wenig heller, ruhiger, leichter. Der Frühling beginnt nicht laut – sondern mit kleinen Zeichen, die man wahrnimmt, wenn man hinschaut.

blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch